

Der Mai ist gekommen

T. und M.: aus "Maien-Blüthen", hrsg. von Andreas Mader, Regensburg 1867

Der Mai ist ge - kom - men, der Früh - ling er - blüht, dir
sin - gen die From - men, von An - dacht er - glüht, zur Fei - er bei
hei - li - gem Or - gel - klang, o Jung - frau Ma - ri - a, den
Lob - ge - sang, zur Fei - er bei hei - li - gem Or - gel -
klang, o Jung - frau Ma - ri - a, den Lob - ge - sang, o
Jung - frau Ma - ri - a, den Lob - ge - sang.

2. Dir haben gesungen Propheten im Chor
mit feurigen Zungen schon lange zuvor;
|: Dir singen die Engel im Himmelszelt;
die Erde, die Sonne, die Sternenwelt. :|
3. O heilige Blüte, vom Lichte betaut,
o Mutter der Güte, o himmlische Braut!
|: Maria, ich flehe zu dir empor,
o laß mich einst singen im Engelschor. :|
4. Wie leuchtende Wellen, so jubelt empor
ihr Lieder, in hellen Gesängen empor
|: und windet der Jungfrau im Maienglanz
von Hymnen und Blumen den Rosenkranz. :|